



„Gold hat in diesem Jahr aufgrund der Erwartung von Zinssenkungen durch die Fed und zunehmender geopolitischer Spannungen stark gegläntzt. Das Metall kann als potenzielle Quelle der Widerstandsfähigkeit in Portfolios im Rahmen eines insgesamt diversifizierten\* Ansatzes genutzt werden.“

**Monica Defend**

Head of Amundi Investment Institute

\*Diversifizierung garantiert weder einen Gewinn noch schützt sie vor Verlusten.

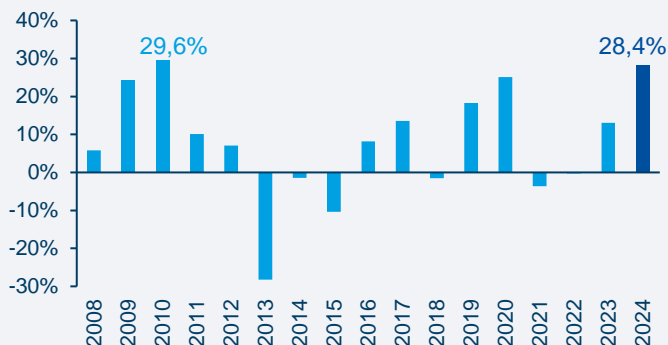
## Gold bewahrt seinen Glanz

Gold hat angesichts der Lockerung der Geldpolitik und der zunehmenden Risiken im Zusammenhang mit internationalen Konflikten stark zugelegt.

Jede Änderung der Zinssenkungserwartungen des Marktes könnte jedoch kurzfristig zu einer Volatilität des Goldpreises führen.

Gold könnte in Zeiten geringen Wirtschaftswachstums zur Stabilisierung von Portfolios eingesetzt werden.

### Gold sieht sein zweitbestes Jahr seit 2008



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, jährliche Renditen, Stand: 3. Oktober 2024. Daten für das Jahr 2024 bis heute.

Die Goldpreise sind in diesem Jahr bisher deutlich gestiegen (28,4 %) und liegen damit weit vor dem S&P 500 (rund 20 %). Die Entwicklung war so stark, dass das Edelmetall auf das zweitbeste Jahresergebnis seit der großen Finanzkrise zuzusteuern scheint. Die Rallye ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, die die Preise in nächster Zeit wahrscheinlich weiter stützen werden: Zinssenkungen der Fed, die die Attraktivität des Edelmetalls erhöhen, verstärkte geopolitische Spannungen wie im Nahen Osten und Käufe durch die Zentralbanken. Darüber hinaus könnten hohe Haushaltsdefizite und Staatsschulden die langfristige Attraktivität von Gold erhöhen. Übermäßige (nicht durch Einnahmen gedeckte) Ausgaben der Regierungen könnten Fiat-Währungen wie den Dollar unter Druck setzen und damit dessen Kaufkraft schwächen. Dies könnte zusammen mit möglichen Inflationsängsten die Attraktivität von Gold als Wertaufbewahrungsmittel erhöhen.

## Termine



**09.10.** USA: FED-Protokoll  
Indien: Geldpolitik

**10.10.** USA: Verbraucherpreisindex (CPI) & Arbeitsmärkte

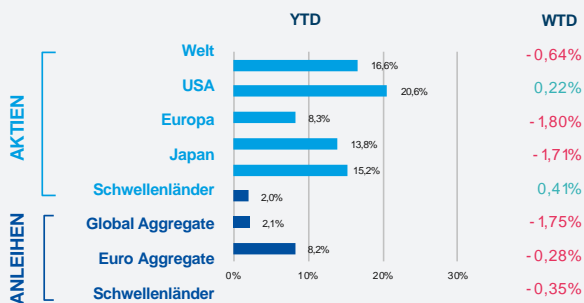
**11.10.** Deutschland: Verbraucherpreisindex (CPI)  
UK: Bruttoinlandsprodukt (GDP)  
Bank of Korea: Geldpolitik

## Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktienmärkte entwickelten sich in der vergangenen Woche uneinheitlich, doch die Ölpreise stiegen aufgrund der Besorgnis über die eskalierenden Spannungen im Nahen Osten. Die Anleiherenditen stiegen, da starke US-Wirtschaftsdaten die Märkte dazu veranlassten, die Erwartungen hinsichtlich einer Zinssenkung der Fed neu zu bewerten. Dies ließ auch den Dollar in der vergangenen Woche steigen.

### Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 04.10.2024  
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

### Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	3,92 ▲	3,97 ▲
Deutschland	2,20 ▲	2,21 ▲
Frankreich	2,40 ▲	2,99 ▲
Italien	2,59 ▲	3,51 ▲
GB	4,13 ▲	4,13 ▲
Japan	0,36 ▲	0,88 ▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 04.10.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

### Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2653,6	74,38	1,10	148,70	1,31	7,02	3,25	4,62
-0,2%	+9,1%	-1,7%	+4,6%	-1,9%	+0,1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 04.10.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

## Makroökonomische Einschätzungen

### USA



#### US-Dienstleistungsindex bleibt robust

Der ISM-Dienstleistungsindex für September, ein vorausschauender Indikator für den Dienstleistungssektor, fiel stärker aus als erwartet. Die verschiedenen Teilkomponenten des Index deuten auf eine robuste Tätigkeit hin, allerdings mit einigen Ausnahmen. Die Auftragseingänge und die Geschäftstätigkeit stiegen, aber die Beschäftigungskomponente ging zurück, was auf eine weitere Aufweichung der Arbeitsmärkte hindeutet. Die Arbeitsmärkte bleiben für uns ein wichtiger Faktor bei der weiteren Beobachtung der US-Wirtschaftstätigkeit.

### Europa



#### Umfrage im Euroraum war im September uneinheitlich

Der endgültige Wert des Einkaufsmanagerindex ging im September (gegenüber August) zurück, lag aber immer noch über den vorläufigen Schätzungen. Obwohl der Teilindex für das verarbeitende Gewerbe auf eine anhaltende Schwäche hindeutet, lag die Dienstleistungskomponente über 50, was auf eine anhaltende Expansion im Dienstleistungssektor hindeutet. Diese Indikatoren stimmen mit unserer Einschätzung überein, dass das Wirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte nur mäßig ausfallen wird.

### Asien



#### Alle Augen richten sich auf fiskalische Anreize in China

Nach der Ankündigung der People's Bank of China erwarten die Märkte nun fiskalische Maßnahmen der Regierung, um die Wirtschaftstätigkeit mittelfristig zu unterstützen. Der wichtigste Zeitraum, den es zu beobachten gilt, ist die Woche nach der Goldenen Woche (8.-15. Oktober), in der die Märkte mit Ankündigungen rechnen. Wir werden die Situation weiterhin beobachten, um die Auswirkungen der potenziellen Stimulierungsmaßnahmen auf die Realwirtschaft zu beurteilen.

## Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 04. Oktober 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 04. Oktober 2024

### ANMERKUNGEN

#### Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

**Aktien:** Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

**Anleihen:** Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).